

Veranstaltungsvorschau der ARGE Donaumoos:

- Führungen in Zusammenarbeit mit den vhs Günzburg und Gundelfingen
Nordische Gäste im Schwäbischen Auwald
Exkursion zu den Wasservögeln am Faiminger Stausee
Samstag, 27. Februar 2010, 16:00 bis 18:00 Uhr
Leitung: Herr Harald Böck, Ornithologe; Treffpunkt: Wotanseiche bei Gundelfingen
- Die Rückkehr der Burgherren – Auf den Spuren des Bibers
Freitag, 12. März 2010, 16:00 bis ca. 18:30 Uhr
Leitung: Herr Gerd Damboer, Gästeführer Schwäbisches Donautal
Treffpunkt: Wanderparkplatz a. d. Donaubrücke Oberelchingen/Nersingen (nördl. Fa. Bosch/Rexroth)
- Donaumoos hautnah: Exkursionen ins Leipheimer Moos zum Bohlenweg
Freitag, 16. April 2010, 14:00 Uhr
Leitung: Herr Gerd Damboer, Gästeführer Schwäbisches Donautal; Treffpunkt: Parkplatz Leipheimer Erlebniswege, Nähe „Straussenfarm“ im Donaumoos (zwischen Leipheim und Riedheim)
- Vogelstimmenexkursionen in den Auwald
Sonntag, 18. April 2010, Beginn: 08:00 Uhr
Leitung: Herr Harald Böck, Ornithologe; Treffpunkt: Wotanseiche bei Gundelfingen
Anmeldungen bei der ARGE Donaumoos, Tel.: 08221 / 74 41 oder
E-Mail: sekretariat@arge-donaumoos.de
- Führung in Zusammenarbeit mit der vhs Sontheim
Vogelführung ins Gundelfinger Moos
Samstag, 8. Mai 2010, 8:00 - 10:00 Uhr
Leitung: Herr Harald Böck, Ornithologe; Treffpunkt: Hofgut Schwarzenwang
Anmeldung bei der vhs Sontheim: Tel.: 07325 / 17-34 o. 59 18; vhs-sontheim@mymailbox.de

- NEU IM PROGRAMM -

Veranstaltungen in der Umweltstation mooseum:

- Osterferienprogramm für Kinder v. 6 - 12 Jahren
„Lebensraum Weide – vom Steckling zur Rute“
06. bis 09. April 2010, jeweils von 08:00 bis 17:00 Uhr
Anmeldung: Umweltstation mooseum; Tel.: 07325 / 95 25 83
E-Mail: sekretariat@mooseum.net – www.mooseum.net



Mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen zum Jahresbeginn verbinden wir unseren Dank für die gute Zusammenarbeit und die erfahrene Unterstützung. Wir hoffen auch im neuen Jahr wieder auf ein erfolgreiches und harmonisches Miteinander. Im Namen aller MitarbeiterInnen

Ulrich Mäck
Dr. Ulrich Mäck (Geschäftsführer)

Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V.

Beitrittserklärung
(Jahresbeitrag 26,- €; Firmen / Vereine / fördernde Mitglieder 260,- €)

Name:

Straße:

Ort:

.....
(Datum + Unterschrift)

Vorstandsvors.: Christian Konrad
1. Bürgermeister d. Stadt Leipheim
1. Stellvertreter: Leonhard Keller
Präsident des Bayerischen Bauernverbandes Schwaben
2. Stellvertreter: Reimut Kayser, 2. Kreisvorsitzender Bund Naturschutz Dillingen
Geschäftsführer: Dr. Ulrich Mäck, Diplom-Biologe

Geschäftsstelle:
Radstr. 7a, 89340 Leipheim-Riedheim
Tel.: 08221 / 74 41 · Fax: 08221 / 74 04
Internet: www.arge-donaumoos.de
E-Mail: sekretariat@arge-donaumoos.de

Spendenkonto: 240 015 305
Sparkasse Günzburg-Krumbach (BLZ 720 518 40)



Was ist los im Donaumoos?



Infobrief der „Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V.“



2. Bayer. Ornithologentage im Schwäbischen Donaumoos

Werden Sie Mitglied bei uns!

Lust auf Zivildienst in der Landschaftspflege?

Druck auf Papier aus „Vorbildlich bewirtschafteten Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften“
An Haushalte mit Tagespost

2. Bayer. Ornithologentage vom

05. – 07. Februar 2010 im Schwäb. Donaumoos



Ein erstes Highlight im Jubiläumsjahr der ARGE Donaumoos, die in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen feiern kann, sind die 2. Bayerischen Ornithologentage vom 05. bis 07. Februar '10 im Landgasthof „Waldvogel“ in Leipheim. Die Ornithologische Gesellschaft in Bayern e.V. richtet sie in Zusammenarbeit mit der Ornithologischen Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. und der

ARGE Donaumoos aus. Die Auswahl als Tagungsort verdankt das Schwäbische Donaumoos seiner Bedeutung als wichtiger Lebensraum für Wasser-, Watvögel und Wiesenbrüter, aber auch weil es eine verbindende Nahtstelle zwischen Bayern und Baden-Württemberg darstellt. Schon seit Jahren wird hier die grenzübergreifende Zusammenarbeit gepflegt. Themen- und Schwerpunkt der diesjährigen

Tagung sind die „Vögel in der offenen Kulturlandschaft und Feldflur“. Namhafte Referenten geben aktuelle und fachkundige Informationen in Vorträgen, lebhaft und fruchtbare Diskussionen und ein vertiefter Erfahrungsaustausch sind erwünscht. Nutzen Sie diese Gelegenheit, Informationen über neueste Forschungsergebnisse direkt von den Fachleuten zu erhalten.

Tagungsprogramm:

Freitag, 05. Februar 2010

18:00 Uhr Abendessen
19:00 Uhr Begrüßungen
Jochen Hölzinger & Ulrich Mäck, Remseck und Leipheim: **Entwicklung der Vogelwelt im Schwäbischen Donaumoos - der Versuch einer Bewertung im süddeutschen Kontext** (30min)
ARGE Donaumoos, Leipheim:
Das Schwäbische Donaumoos - Hoffnung für das Moor (Film, 45 min)

Samstag, 06. Februar 2010

9:00 Uhr Franz Bairlein, Wilhelmshaven: **Zustand und Perspektiven unserer Vogelwelt** (45 min)
10:30 Uhr Martin Boschert, Bühl: **Die Leiden des Großen Brachvogels – Gefährdung und Schutz eines Wiesenbrüters** (30 min)
Claudia Pürckhauer, Veitshöchheim: **Das Artenhilfsprogramm Wiesenweihe in Bayern: Vogelschützer und Landwirte - Partner für einen seltenen Greifvogel** (30 min)
Miriam Hansbauer, Seefeld-Hechendorf: **Der Kranich *Grus grus* in Bayern** (30 min)
13:30 Uhr **Exkursion ins Schwäbische Donaumoos** (bis 16:30 Uhr)
17:00 Uhr Friederike Woog, Stuttgart:
Zwischen Stadt und Wildnis: Graugänse im Mittleren Neckartal (30 min)
Wolfgang Fiedler, Radolfzell: **Ist die Vogelgrippe überstanden?** (40 min)
18:30 Uhr gemeinsames Abendessen im „Waldvogel“ (Schwäbisches Buffet)
20:00 Uhr Urs N. Glutz von Blotzheim, CH-Schwyz:
Gartenvögel - Laien und Ornithologen erfolgreich in Staunen versetzt (60 min)

Sonntag, 07. Februar 2010

9:00 Uhr Norbert Schäffer, UK-Sandy: **Vögel und Landwirtschaft in Europa** (45 min)
10:00 Uhr Stefan Böhm, Ulm: **Vogelmonitoring entlang eines Landnutzungsgradienten. Wie beeinflussen Flächennutzung u. Bewirtschaftungsintensität den Artenreichtum in drei Regionen Deutschlands?** (20 min)
Wolfgang Stauber, Giengen: **Aktueller Entwicklungsstand und neue Gefährdungsursachen beim Neuntöter *Lanius collurio*** (25 min)
Herbert Grimm, Erfurt:
Wie gut und wovon leben Raubwürger *Lanius excubitor* in Thüringen? (20 min)
Daniel Scheffler, Ostheim-Urspringen: **Bestandsentwicklung und Ausbreitung des Steinkauzes *Athene noctua* in Franken und Südtüringen** (20 min)
12:40 Uhr Abschlussdiskussion, Schlussworte, Mittagessen

Tagungsgebühr:

Mitglieder von OG, OGBW, ARGE Donaumoos: Vollpreis: 25,- €, Studierende, Azubis 15,- €
Nichtmitglieder: 35,- € / 20,- €

Die Tagungsgebühr schließt die Vorträge, Kaffee, Tee, Blechkuchen und Wasser in den Pausen ein.

Anmeldung:

Per E-Mail beim Schatzmeister der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e.V. Herrn Jürgen Weckerle – juergen.weckerle@t-online.de

Eine besonderes „Schmankerl“ nicht nur für Vogelliebhaber halten wir am Samstag, den 06.02.2010 bereit: Um 20 Uhr referiert der weltbekannte Schweizer Ornithologe u. Buchautor Urs N. **Glutz von Blotzheim**. Der Eintritt zu diesem Vortrag ist frei. Die Veranstalter freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Werden Sie Mitglied bei uns!



Die ARGE Donaumoos e.V. ist auch im 20. Jahr ihres Bestehens auf Ihre Unterstützung angewiesen! Sie können Ihr Interesse an unserer Arbeit und unseren Bemühungen zum Wohle dieses wertvollen Lebensraumes mit einer Mitgliedschaft bei der ARGE Donaumoos bekunden. Wir sind als gemeinnützig anerkannt, da-

her sind Spenden und finanzielle Zuwendungen steuerlich absetzbar.

Wer sich im Jubiläumsjahr 2010 zu einer Mitgliedschaft entschließt, bekommt den TV-Film „Das Schwäbische Donaumoos – Hoffnung für das Moor“ oder „Im Wald der fliegenden Edelsteine“ als Dankeschön!

Lust auf Zivildienst in der Landschaftspflege?

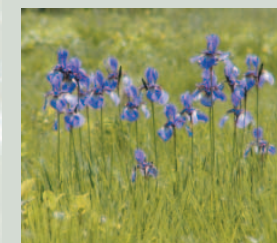


Unser Zivildienstleistender sucht ab 01. Februar bzw. 01. März 2010 einen netten Kollegen, der ihn bei seinen vielfältigen Tätigkeiten in Natur und Landschaft unter-

stützt. Wir freuen uns über interessierte Anfragen:
Telefon: 08221 / 74 41
E-Mail: sekretariat@arge-donaumoos.de

Sibirische Schwertlilie

... das sollten Sie wissen!



In Gärten sieht man sie häufiger, in der Natur ist sie selten geworden – die Sibirische Schwertlilie (*Iris sibirica*), die blauviolette Schönheit auf dem Titelbild dieses Infobriefes. Die Blume des Jahres 2010 mit ihren leuchtenden Blüten wächst am liebsten auf

feuchten Böden. Weil jedoch viele Wiesen und Moore trockengelegt wurden, gehört sie mittlerweile zu den gefährdeten Arten. Ihr Vorkommen im Schwäbischen Donaumoos ist ein großer Erfolg der jahrelangen Renaturierungs- und Pflegebemühungen.